

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 222.

Freitag, den 10. August.

1838.

* *

Die Unterzeichneten, deren Pflicht es ist, jederzeit das Beste der hiesigen Kirchen im Auge zu behalten, sehen sich veranlaßt, die Abstellung eines Uebelstandes zu bewirken, der nur noch in der Thomaskirche theilweise stattfindet.

Es betrifft dieß das Anschließen der Frauenstühle bei Verlassung derselben.

Wenn auch durch Lösung eines Stuhlscheins die geehrten Inhaberinnen das Recht erlangen, zu jeder Zeit, wenn sie in der Kirche erscheinen, den bezeichneten Sitz in Anspruch nehmen zu dürfen, so kann dieses doch keinesweges zur Folge haben, daß beim Nichtbesuch des Gottsdienstes, der Platz auch leer bleiben müsse, und dadurch Andere genöthigt werden, die Kirche aus Mangel an Platz zu verlassen, obschon vielleicht ein bedeutender Raum noch leer erscheint.

Wir sehen uns daher schon aus Rücksicht auf die Förderung des kirchlichen Zweckes genöthigt, hiermit an alle geehrten Inhaberinnen solcher angeschlossenen Sitze die Bitte zu stellen:

„diese Sitze demnächst vom Schlosse lösen und fernerhin beim Verlassen derselben nicht mehr anschließen zu wollen.“
Leipzig, den 8. August 1838.

Die Vorsteher der Kirche zu St. Thomä.

W u n d e r.

Das Auge eines einzigen Fisches, oder vielmehr die Krystalllinse dieses Auges, eine Kugel von der Größe einer kleinen Erbse, besteht aus 5 Millionen Fibern, die gegenseitig durch mehr als 62,500 Millionen Zähne aneinander befestigt sind. — Prof. Ehrenberg hat bewiesen, daß es Monaden giebt, deren Größe den 24,000sten Theil eines Zolles gleichkommt. Sie sind in der Flüssigkeit so dicht zusammengedrängt, daß sie nur einen Raum, der ihrer eignen Größe gleichkommt, zwischen sich lassen. Jede Kubiklinie oder ein einziger Tropfen solcher Flüssigkeit enthält 500 Millionen Monaden. — Derselbe Beobachter hat Spuren eines Muskelnerven- und sogar eines Gefäßsystems bei den Infusionsthierchen von der großen Gattung entdeckt. Er hat ebenfalls erkannt, daß die *Leucopha patula* zweihundert Magen habe, und daß bei den *Vorticellae* die Eingeweide eine vollkommene Spirallinie bilden, die da endet, wo sie be-

gonnen hat. — Um den Verdauungsapparat dieser unsichtbaren Thierchen zu entdecken, deren Formen ein Sonnenmikroskop allein zu erfassen vermag, bedient man sich einer Auflösung von reinem Indigo, die, indem sie die Höhlungen der Verdauungsorgane durchläuft, ihr Dasein während der Beobachtung erwiesen hat. Die eintägigen Lepidopteren haben auch Augen, die aus 17,325 Linsen oder Facetten zusammengesetzt sind, wovon jede alle Eigenschaften eines vollkommenen Auges hat. So hat also jedes der kleinen Insecten, die uns umschweben, nicht weniger als 34,650 Augen. — Noch etwas aus der Pflanzenwelt. Der *Bovista Giganteum* genannte Erdpilz braucht nur eine Nacht, um die Erde zu durchdringen und so groß wie ein Kürbis zu werden. Angenommen, er bestehe aus 47,000 Millionen Zellen, wovon jede den 200sten Theil eines Zolles im Durchmesser hat, was die geringste Annahme ist, so findet man, daß dieser Pilz in einer einzigen Nacht 4000 Millionen Zellen in jeder Stunde, oder 66 Millionen in jeder Minute gebildet hat. —

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. August: Die weiße Dame, komische Oper von Bojeldieu. — Georg Brown — Herr Schmidt.

Bei E. L. Hirschfeld in Leipzig ist zu haben:

Eros und Psyche.

Ein
G e d i c h t
in 12 Gesängen

von
Christ. Heinr. August Clodius.

gr. 8. 492 S. cart. 2 Thlr.

Bekanntmachung.

Da meine Niederlassung als Schieferdeckermeister allhier noch nicht hinlänglich bekannt zu sein scheint, so verfehle ich nicht allen denen, welche gesonnen sind, bei Bedachung von Gebäuden sich der durch die Erfahrung als höchst nützlich und vortheilhaft erwiesenen und allgemein beliebten Schieferdachung zu bedienen, hiermit anzuzeigen, daß ich jeden in dieser Hinsicht mir gewordenen

Auftrag auf das Prompteste unter Zusicherung der billigsten Preise und unter Garantie für deren Dauerhaftigkeit ausführen werde.
Leipzig, den 9. August 1838.

Christoph Andreas Köffler, Schieferdeckermeister,
wohnhaft Nicolaisstr., goldenes Horn, Nr. 749.

Gewölbe-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein früheres im Klaffig'schen Kaffeehause befindliches Gewölbe verlassen und von heute an das unter den Bühnen Nr. 30 am Rathhause gelegene bezogen und eröffnet habe. Wie bisher wird es auch jetzt mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle und pünctliche Bedienung den Wünschen meiner geehrten Herren Abnehmer bestmöglichst zu entsprechen.
Leipzig, den 30. Juli 1838. W. L. Köberling, Hutfabrikant.

Verkauf. Ein Haus auf den Thonberg-Sträßenhäusern soll sofort verkauft werden. Alles Nähere in Leipzig auf dem Rausche Nr. 865, 1 Treppe, zu erfragen.

Das Cigarrenlager von Herrmann Stoß jun., Nicolaistraße Nr. 756, Herrn Hoffmanns Haus, empfiehlt zu den billigsten Preisen echte Bremer und Havanna-Cigarren, so wie eine Sorte sehr guter Cigarren, 10 und 8 Stück für einen Groschen.

•• Große ungar. Rindszungen von 12 bis 20 Gr. à Stück, Gothaer und westphälische Schinken, vorzüglich gut, von 4 bis 4½ Gr. à Pfd., empfiehlt **E. F. Kunze, Fleischergasse.**

•• Frisch geräucherte Zungen-, Roth- und Sülzwürste, so wie auch gefüllte Schinken (Schinkenwurst) hat heute erhalten **E. F. Kunze.**

Verkauf. Schöne neue Häringe à Stück 18 Pf., für meine Kunden aber das Stück nur 9 Pf. E. G. Gaudig, Nr. 1029.

Verkauf. Von den so vorzüglich schönen 5-, 6- und 7pfündigen westphäl. Schinken erhielt heute wieder **Friedr. Schwennicke.**

Billiger Verkauf.

Eine Partie ¾ breiter engl. Thibets, die Elle zu 9 Gr., empfing und empfiehlt **Theodor Kahle.**
Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Billiger Verkauf.

Eine große Partie ¾ breiter engl. Thibets, die Elle zu 9 Gr., empfiehlt **Ludwig Zangenberg,**
Grimm. Gasse, der Löwenapotheke gegenüber.

Verkauf. Feine und mittelfeine echt engl. schwarzgrundige Rattune, in kleinen Dessins, von 3¼ bis 4½ Gr., empfangen auf's Neue Bollmeyer & Comp., Stieglitzs Hof.

Ganz billiger Verkauf.

Eine dauerhafte schöne Ottomane, ein Divan mit 6 Stühlen und ein schwarzes Sopha, alles sehr gut beschlagen, stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen in der Reichstraße Nr. 502, 4 Tr.

Brennholz-Verkauf.

Gutes kiefernes Brennholz wird noch immer die Klafter mit 5 Thlr. 12 Gr. verkauft und ist viel Vorrath vorhanden bei **J. G. Freyberg,** im Garten des Zangenberg'schen Gutes Nr. 1303 am Hospitalthore.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegras ist bei mir zum billigsten Preise zu haben; auch empfehle ich mein Lager der so beliebten

Seegras-Matrassen und
Packleinwand in verschiedenen Sorten.

G. F. Carstens, im Heilbrunnen, am Brühl Nr. 453.

Verkauf. Ein großer Bottich und verschiedene andere Brauhausutensilien sind im Kraft'schen Brauhause zu verkaufen.

Verkauf. Verhältnisse halber ist sofort Pferd und Wagen sammt Geschirre, besonders für einen Reisenden passend, billig zu verkaufen. Näheres in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 12/13.

Verkauf. Es stehen meine verschiedenen schönen Malven in völliger Blur und können jetzt auf die Zukunft verpflanzt werden. Ich empfehle selbige Liebhabern, à Stück 4 Gr.

Johann Gottfried Kirst,
in Hrn. Domherrn Günthers Garten Nr. 1222.

Zu verkaufen sind 1 gutes Bureau, Schreibpult, Tischkommode und 2 Spiegel: Katharinenstr. Nr. 414, 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein 2thüriger schöner Kleiderschrank in der Nicolaistraße Nr. 520, im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig englische langhaarige Wasserhunde, und zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 171.

Zu verkaufen sind 3 schon gebrauchte Studenthären mit Bekleidungen in der 2. Etage in Nr. 395.

Echt engl. Reitzäume,

ganz vollständig und ausgezeichnet fein gearbeitet, desgleichen echt engl. Reit- und Fahrpeitschen in grösster Auswahl erhalten so eben und empfehlen billigst **Sellier & Comp.**

Briefmappen,

Wechsel- und Documentmappen mit und ohne Verschluss, alle Arten Briestaschen, feine Notiz- und Tagebücher, linirte Wirthschafts- und Taschenbücher, Reiseschreibzeuge, Schulfmappen, dauerhafte und schöne Federkasten empfiehlt in grosser Auswahl **C. F. Reichert in Kochs Hofe.**

Bandoline,

fixateur de cheveux,

in allen Gerüchen empfehlen

Friedrich Jung & Comp., k. s. conc. Parfumerie-Fabr., Grimma'sche Gasse Nr. 611.

Regenschirmzeuge

empfang in gangbaren Farben und empfiehlt billigst

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Lichtschirmgestelle

in feinem Eisenguß, zu Stickereien oder porcellanen Platten, nehme ich in jeder beliebigen Größe Bestellungen an, und bitte nur, die genaue Größe der Stickerei oder der Platte, auf Papier gezeichnet, mir gefälligst recht bald zukommen zu lassen, worauf ich dann solche sehr schnell und billig liefere.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Capitalgesuch.

Durch Unterzeichneten werden sofort 5500 Thlr. auf ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Grundstück als erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 80, 1. Etage.

Zu erborgen gesucht werden auf erste Hypotheken 700 und 800 Thlr. durch **J. G. Freyberg, Nr. 1303.**

Gesuch. Eine Demoiselle, die das Puzmachen gründlich erlernt hat, findet unter annehml. Bedingungen ein Engagement in einer Stadt, nicht sehr weit von Leipzig. Das Nähere ist zu erfahren durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zwei Demoiselles, welche ganz perfect im Puzarbeiten sein müssen, können darin Beschäftigung finden bei **Emilie Schardius, Schuhmacherg. Nr. 602, 1 Tr.**

Gesuch. Junge solide Mädchen können noch zu Erlernung des Puzmachens placirt werden bei **Emilie Schardius, Schuhmacherg. Nr. 602, 1 Tr.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nähere Auskunft auf der Neugasse Nr. 1198, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, welches auch in der Küche zu gebrauchen ist, kann sogleich in Dienst treten in Nr. 1043 parterre.

Gesucht wird zum 1. September zu häuslicher Arbeit ein ordentliches und reinliches Mädchen, das auch die Wartung eines Kindes mit übernehmen muß, im Hotel de Baviere bei Graul.

Handl
Seiden
einem
ein Un
später
kunst

Se
in alle
in Con
Stelle
Reflect
in der

Se
Stube
gesuch
unter

W
Herrn
Park

W
Speis
diese
weg.

W
tergel
Gasse

W
niß,
miel

W
hoch
lung
an

W
Herr
Das

W
lun
blir
Nr.

W
in
Ka
ein

W
vor

W

W
m
tä
ft

W

W

W

Ein empfehlenswerther junger Mann,
Handlungsbienner, aus Dresden gebürtig, wo derselbe in einer
Seidenhandlung gelernt und servirt, sucht auf hiesigem Plage in
einem ähnlichen oder andern en gros wie en detaille-Geschäfte
ein Unterkommen. Derselbe ist persönlich hier, kann sogleich oder
später antreten und ist von dem Unterzeichneten alle weitere Aus-
kunft zu erhalten. Tuchhändler Ficker, Petersstr. Nr. 71.

Gesuch. Ein solides wohlgebildetes Frauenzimmer, welches
in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt und schon mehrere Jahre
in Condition ist, sucht zu Michaeli in oder außerhalb Leipzig eine
Stelle als Wirthschafterin oder als Gesellschafterin. Die darauf
Reflectirenden werden ersucht, Adressen unter der Chiffre A. B.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. In der Nähe des Marktes wird eine gut meublirte
Stube mit Alkoven, womöglich mit eigenem Eingange, zu miethen
gesucht. Offerten wird Herr Mühlensfabrikant Steifinger,
unter Holbergs Haus Nr. 68, gütlich annehmen.

Vermiethung. In der Ritterstraße ist an einen ledigen
Herrn eine Stube mit Schlafbehältniß, die Aussicht nach dem
Park und Promenade, von jetzt an zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine Stube, 2 Stubenkammern, Küche,
Speisekammer, Alles in einem Verschlusse, nebst Holzraum sind
diese Michaeli zu vermieten in Nr. 1060, Ranstädter Stein-
weg. Nähere Nachricht bei dem Besitzer.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß im Hin-
tergebäude ist von jetzt an oder zu Michaeli in der Grimma'schen
Gasse zu vermieten. Zu erfragen in 758 am Bilderstande.

Vermiethung. Zwei freundliche Stuben mit Schlafbehältniß,
die eine meßfrei, sind zu Michaeli an ledige Herren zu ver-
mieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 74, 4 Treppen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafkammer, 1 Treppe
hoch, an der Promenade, ist an einen ledigen Herrn von der Hand-
lung oder Expedition, von Michaeli an zu vermieten und das Nähere
an der Wasserfront in Nr. 786 bei dasigem Gärtner zu erfragen.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 431, sind an ledige
Herren monats- und vierteljahrsweise einige Stuben zu vermieten.
Das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn von der Hand-
lung oder Expedition in der Nähe des Marktes eine gut meub-
lirte Stube nebst Schlafgemach. Zu erfragen im Salzgäßchen
Nr. 407.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Burgstraße Nr. 139
in der 4. Etage ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, drei
Kammern nebst Zubehör, vorn heraus. Das Nähere ist daselbst
eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist am Ranstädter Steinwege eine 1. Etage
von 5 Stuben nebst Zubehörungen durch das
Local-Comptoir für Leipzig.



Die Dampfwagenfahrten auf dem Klaffig'schen Kaffeehause

mit der kleinen amerikanischen Locomotive finden noch bis Montag,
täglich früh um 11 Uhr und Nachmittags um 4 und 6 Uhr
statt. Entree 4 Gr., für Kinder die Hälfte. Gust. Dehme.

Einladung.

Zum Einzugschmause Sonntag, den 12. August a. e., bittet
um gütigst zahlreichen Besuch
C. G. Löbner, Wirth zur Weintraube in Stötteritz.

Einladung. Heute zu Kirsch- und Kartoffelkuchen bei
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Concert

im
Locale des Herrn Bonorand

am
Eingange des Rosenthales

heute, Freitag den 10. August.

Es ladet zu dessen Besuche ein musiklebendes Publicum erge-
benst ein das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert in Kleinschocher.

Julius Lopiſch.

Nicht zu übersehen.

Der Bau der Tuchhalle hat bis jetzt verursacht, daß meine
Restauration daselbst und der Eingang noch nicht so sehr bekannt
ist; deshalb zeige ich ergebenst an, daß meine Kellerlocalitäten
vor andern in der Heiligkeit sich auszeichnen, auch ein ganz be-
quemer Eingang vom Brühle hercin in der Hausflur bei Treppe A.
herunter führt. C. W. Gräfe.

* Außer dem Lützschenaer und andern Sorten Lagerbieren ist
auch ein gutes untergähriges Märzlagerbier aus der großherzog-
lich-weimarschen Schloß- und Stadtbrauerei von heute an, pr. Seidel
1 Gr. 3 Pf., im Keller zur Tuchhalle zu haben. C. W. Gräfe.

* Ein billiges Abonnement für einen guten Mittagstisch
findet man im Keller zur Tuchhalle bei C. W. Gräfe.

* Bouillon, Beefsteaks und Cotelettes sind wieder zu jeder
beliebigen Zeit zu haben in der Tuchhalle bei
C. W. Gräfe,

Restaurateur im Souterrain zur Tuchhalle, vormalig zu
Krügers Bad und goldenem Arker.

Anzeige. In der neu erbauten Restauration am Bahnhofe
bei Wurzen wird täglich Mittags und Abends à la carte ge-
speist und von heute an das so eben direct aus Baiern ange-
kommene Bier vom Fasse ausgeschenkt.

Unter der Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung
bittet der Unterzeichnete um gütigen und zahlreichen Besuch. Er
hat durch mehrfache Anschläge des Preis-Courants im Locale da-
für gesorgt, daß eine Abforderung höherer, ja doppelter Preise,
wie bisher durch Einzelne des Dienstpersonales geschehen sein mag,
nicht mehr erfolgen kann.

Restauration am Bahnhofe bei Wurzen, am 9. Aug. 1838.
Ludwig Deutrich.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden
Concerte, wobei warmes Abendessen portionens-
weis, ladet ergebenst ein
Ferd. Becker auf der großen Funkenb.

Einladung

zum Concert und Schlachtfeste heute, den 10. August, wobei
ich werthen Gästen mit Allerlei nebst andern warmen und kalten
Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Um gütigen
Besuch bittet
Pollter in Kleinschocher.

Ergebenste Anzeige. Heute früh 4 9 Uhr zu Speckkuchen
bei C. G. Köpfehl im Heilbrunnen.

* Alle Morgen zu Bouillon, auch früh und Abends zu Beef-
steaks und Cotelettes, neuen Häringen mit neuen Kartoffeln und
zu einem guten Glase Märzlagerbier ladet höflichst ein
J. A. Meißner, Markt Nr. 1.

Einladung. Zum Vogelschießen Sonntag, d. 12. Aug. a. e.,
ladet ergebenst ein
Markranstädt, Gasthaus zur Stadt Weimar.
Weber.

Einladung. Heute, d. n. 10. August, früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst. J. G. Henze in Reichels Gartene

Einladung. Sonntag, als den 12. August, zum Beschlusse des Pegauer Bogelschießens, ladet nochmals zu Concert und Ball ergebenst ein

Pegau, am 10. August 1838. Fr. Hache, Stadtmusikus.

Verloren. Ein schwarzes Paraplué, mit eisernem Stäbchen, ist Mittwoch Abends abhanden gekommen. Wer solches an sich genommen, wird gebeten, es in Nr. 431, zweite Etage, gefälligst abgeben zu lassen.

Verloren wurden den 9. d. M. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr von einem armen Dienstmädchen 2 Cassenbilletts, jedes zu 2 Thlr. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen angemessene Belohnung Quergasse Nr. 1252, 1 Treppe, bei Madame Richter abzugeben.

Zugelaufen ist ein weißer Jagdhund mit braunen Flecken und Doppelnahe. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben im blauen Rosse in Empfang nehmen.

Thorzettel vom 9. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimmasches Thor.

Fr. Fürstin Gedroyß, von Wilna, pass. durch. Mad. Claus, v. hier, v. Seuph zur. Dr. Senat. Hansa, nebst Familie, v. Frankf. a. M., pass. durch. Dr. Prof. Sauerweid, v. Petersburg, im P. de Pol.

Dallesches Thor.

Dr. Justizcommiss. Wehrhahn, v. Rostk, im gold. Adler. Auf der Berliner ord. Post, 17 Uhr: Dem. Reinhardt, v. Grimma, bei Stadtrath Henze.

Dr. Goldarb. Ahlemann u. Dr. Schneidermstr. Schulz, von hier, von Landsberg u. Voigtzdorf zurück. Dr. Rsm. Stupbach, v. Kron, im Palmbaume. Dr. Lieuten. Elner, v. Straußberg, in Nr. 752.

Dr. Mathesbeisiger Stärke, v. Lichtenstein, pass. durch. Dr. Lieuten. Bajeff, k. r. russ. Courier, von Lepzig, pass. durch. Dr. Student Wartsch u. Dr. Rsm. Doller, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Auf der Braunschweiger ord. Post, um 1 Uhr: Dr. Oberlehrer Tröger, v. Danzig, u. Dr. Architekt Reibler, v. Berlin, unbestimmt. Auf der Hamburger Eilpost, 15 Uhr: Dr. Rsm. Zischinski, v. Prag, unbestimmt. Dr. Rsm. Sanner, v. Magdeburg, im P. de Russie.

Kanstädter Thor.

Dr. Rauchhdt. Werl u. Dr. Rsm. Brunner, v. hier, v. Naumburg u. Weimar zurück. Dr. Privatgelehrter Polzhauer, v. Weimar, im Hotel de Pologne.

Der Frankfurter Packwagen, um 2 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Lieuten. v. Erdmannsdorf, v. Pegau, im Hotel de Saxe.

Hospitalthor.

Dr. Buchhdt. Wolmar, v. hier, v. Karlsbad zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimmasches Thor.

Auf der Dresdener Nach-Eilpost: Dr. D. Pettigard, v. Paris, bei D. Plattner, u. Dr. Partic. Bräuner, v. hier, v. Dresden zurück. Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post. Die Eilenburger Dilligence.

Dallesches Thor.

Dr. Rsm. Herz, v. Jelnitz, im h. Wende. Mad. Zabel u. Dr. Berrn. Zabel, v. Petersburg, u. Dr. Commis Panemann, v. Dresden, unbest.

Kanstädter Thor.

Dr. Rsm. Girnsa, v. Bignitz, im Adler. Auf der Merseburger Post: Dr. Rsm. Teubner, v. Riga, bei Bretoro, u. Dr. Rsm. Krüger, v. Merseburg, unbestimmt. Hrn. Stud. Simons, v. Berlin, unbestimmt.

Peterssthor.

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Pöbgscommiss Weyer, von Heilbronn, in St. Hamburg.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberg. Dilligence, um 7 Uhr: Dem. Wilhelm, Hrn. Commis Kuhnd u. Berger, v. hier, v. Lichtenstein u. Hohenstein zur., Dr. Rsm. Schirmer, v. Chemnitz, unbestimmt.

Auf der Nürnberg. Eilpost um 8 Uhr: Dr. Act. Weber, v. hier, v. Reichenbach zur., Dr. Doerleher D. Bäckernogel, v. Berlin, unbest., Dem. Schlenzig, Dr. Rsm. Magnus, Mad. Richter, Dr. v. Bannau, Mad. Müdel, Hrn. Rst. Eckardt u. Nöbling, Dr. Assessor D. Freiesleben u. Hrn. Rst. Benner u. Kunze, v. hier, v. Schwarzenberg, Wien, Borna, Tesitz Adorf, Chemnitz, Annaberg, Karlsbad, Altensburg u. Schneeberg zurück.

Notiz.

Jeder, der an der homöopathischen Heilmethode und allem darauf Bezughabenden Theil nimmt, selbst der — Widersacher — derselben, wird die hier in Leipzig bei L. Schumann erschienene und in allen Buchhandlungen zu habende II. Tafel der Mosaik von Bernstein mit vielem Interesse lesen.

* * * You shall have a decisive answer this afternoon.

Gestern entschlief nach kurzem Krankenlager am Nervenschlage unsere treue Gattin und sorgsame Mutter, Johanne Sophie Caroline geb. Bandau, im 54sten Lebensjahre. Dieses schmerzliche Ereigniß zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hierdurch, mit der Bitte um stille Theilnahme, an.

Leipzig, den 9. August 1838.

Ernst August Ferdinand Wehle, Kreisamts-Actuar.

Robert Ferdinand Wehle, Kreisamts-Accessist.

Berichtigung. In Nr. 219, S. 1475, Sp. 1, 3. 11 v. u. 9. Name l. Namen, und 3. 12 st. Mönch l. Münch, ingl. Sp. 2. 3 7 v. u. st. Auslegung l. Auslassung.

Die Freiburger Post, um 8 Uhr.

Auf der Grimmaschen Journaliere, um 9 Uhr: Dem. Schädel, Dr. D. Weise u. Dem. Vetter, von hier, von Grimma zurück, und Dr. Registrator Körner, v. hier, v. Freiberg zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Dallesches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Banq. Meyer, v. Berlin, im P. de Saxe, Hrn. Stud. v. Mierozjewsky und Graf v. Schmedt, nebst Bruder, v. Berlin, unbest.

Dr. Rsm. Petersen, v. Rostock, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.

Dr. Geh.-Rath Schulz, nebst Familie, v. Erfurt, im P. de Pologne.

Peterssthor.

Auf der Koburger Dilligence, um 12 Uhr: Dr. Rsm. Hartung u. Dr. Stetinhauerstr. Scheffler, v. hier, v. Zeitz zurück.

Hospitalthor.

Hrn. Gutsbes. Merozjuk u. Jelowick, v. Kiew, im Hotel de Russie. Dr. Justizrath Scheider, v. Schibus, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimmasches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Pöbgsbes. Schmalzfuß, v. hier, von Berlin zur., u. Dr. Secret. Cederbaum, v. Berlin, im P. de Saxe. Dr. Ober-Regier.-Rath Braun, n. Familie, v. Göstlin, im P. de Saxe.

Dallesches Thor.

Auf der Kölner Post, um 3 Uhr: Dr. Apell-Rath Klengel, v. Baugen, bei Klengel. Dr. Lehrer Schmelzer, v. Bernburg, bei Baumann.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Rsm. Luzzant und Mad. Kelsche, v. hier, v. Ems u. Naumburg zurück, und Dr. Tonkünstler Berk, v. Riffingen, im P. de Russie.

Dr. Pöbgsbes. Sagel, von Magdeburg, in St. Hamburg. Dr. Rsm. Bergzog, v. Erfurt, im Blumenberge. Dr. Referend. Fuß u. Mad. Martin, v. Naumburg, im P. de Pologne u. bet Marktgraf.

Dr. Lehrer Kiese, v. Potsdam, unbest.

Peterssthor.

Dr. Justitiar Campe, v. Ludau, im gold. Hute. Dr. Beinhdt. Adhäuser, v. Marktbreit, bei Wolgt. Dr. Privatgelehrter Koch, v. hier, v. Pof zurück.

Hospitalthor.

Dr. Stud. Müller u. Dr. Rsm. Alrici, v. hier, v. Freiberg u. Grimma zurück.

Bahnhof.

Dritte Fahrt v. gestern, Abends um 6 Uhr: Dr. Lieuten. Richter, v. Mühlberg, unbestimmt.

Erste Fahrt v. heute, früh um 5 Uhr: Dr. Brigade-Adjutant Hartmann u. Dr. Rsm. Hänel, v. hier, v. Dschag zur., Hrn. Rst. Herzog u. Müdiger, v. Dresden u. Großenhain, unbestimmt.

Dr. Rsm. Frenzel u. Dr. Stud. Franz, v. hier, v. Wurzen u. Dschag zurück, Dr. Gutsbes. Martin, v. Dresden, im P. de Pol., Dr. Rsm. Enke, v. Jelnitz, Mad. Wolfgang, v. Darmstadt, u. Dr. Gutsbes. Willmers, nebst Sohn, v. Dessau, unbestimmt.